

Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik

Universitätsallee GW1 Block A
28359 Bremen

Tel. +49/4 21/2 20 96-0

Fax +49/4 21/2 20 96-55

Stresemannstr. 46
27570 Bremerhaven

Tel. +49/4 71/1 40-4 40

Fax +49/4 71/1 40-4 49

ISL Webseite

www.isl.org

eMail-Kontakte des ISL

info@isl.org	ISL Allgemein
infocenter@isl.org	ISL Informationszentrum/ Bibliothek
subscription@isl.org	ISL Veröffentlichungen/ Bestellungen
portbase@isl.org	ISL Hafendatenbank
marsearch@isl.org	ISL Statistische Analysen/ Marktstudien

Impressum

Herausgeber

Direktorium des Instituts für
Seeverkehrswirtschaft und Logistik

Redaktion

Matthias Dreyer
Christine Diekmann



Einleitung

Ausblick

Wettbewerb orientiert sich nicht mehr zwischen Unternehmen allein, sondern zwischen logistischen Ketten und vernetzten logistischen Standorten. Forschungs- und Beratungsinstitute wie das ISL, die sich im Wettbewerb behaupten wollen, müssen diese veränderten verkehrswirtschaftlichen und logistischen Anforderungen in ihr Produktportfolio integrieren.

So sind auch weit reichende Anpassungsstrategien notwendig, um die ISL-Kernkompetenz der maritimen und logistischen Dienstleistungsinformationen konzeptionell und technisch online zu realisieren.

Aufgrund seiner fachlichen Kompetenz, der exzellenten Reputation und seiner intensiven Kontakte zu Politik, Wirtschaft und Wissenschaft wird das ISL auch in Zukunft seinen Beitrag zur angewandten Forschung und Innovation in Seeverkehr und Logistik leisten.

Wir werden uns den neuen Herausforderungen stellen und innovative Entwicklungsstrategien in allen Tätigkeitsfeldern des ISL im Dialog mit unseren Gremien und Kunden umsetzen.

ISL Neujahrsempfang 2004

Seit einigen Jahren lädt das ISL zum Neujahrsempfang ein, um über aktuelle Entwicklungen und Trends in Seeverkehrswirtschaft und Logistik zu berichten. Der Empfang ist inzwischen eine feste Größe in der Terminplanung der maritimen Wirtschaft.

Bilder vom Neujahrsempfang 2004, der wieder ein voller Erfolg war:



Grußworte von Herrn Holtermann (bremenports)



Die ca. 120 Teilnehmer nutzten den Empfang zur Information und Kontaktpflege



Das Institut im Profil

Rechtsform

Unabhängige gemeinnützige Stiftung
privaten Rechts

Gründung

1954

Kapazität

ca. 50 Mitarbeiter

Direktorium

Prof. Dr. Manfred Zachcial (Vors.)
Dr. Frank Arendt
Prof. Dr.-Ing. Carsten Boll
Prof. Dr. Hans-Dietrich Haasis

Kuratorium

Das Kuratorium ist das Kontrollorgan des ISL. Es entscheidet auf Grundlage der Vorschläge des Direktoriums und der Stellungnahmen des Wissenschaftlichen Beirates über die allgemeinen und finanziellen Angelegenheiten der Stiftung. Es überwacht die Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Führung der Stiftungsgeschäfte.

Wissenschaftlicher Beirat

Der Wissenschaftliche Beirat mit Vertretern aus Wirtschaft, Industrie und Wissenschaft berät das Kuratorium und das Direktorium der Stiftung in seiner fachinhaltlichen Ausrichtung. Er unterstützt die Zusammenarbeit der Stiftung mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen des In- und Auslandes, die auf dem Arbeitsgebiet der Stiftung tätig sind und betreut die wissenschaftliche Arbeit des ISL.

Förderkreis

Der 1982 gegründete Förderkreis Stiftung Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik e.V. mit Mitgliedern vornehmlich aus Schifffahrtsunternehmen, Speditionen und Banken verfolgt die Förderung der wissenschaftlichen und seeverkehrswirtschaftlichen Forschung sowohl in geistiger als auch in materieller Hinsicht.

Das Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL)

hat sich in den vergangenen 50 Jahren zu einem der führenden europäischen Forschungs- und Beratungsinstitute im maritimen Sektor entwickelt.

In den vier Abteilungen

Logistische Systeme, Maritime Wirtschaft und Verkehr, Informationslogistik, Planungs- und Simulationssysteme arbeiten ca. 50 hochqualifizierte Mitarbeiter – vorwiegend Ingenieure, Wirtschaftswissenschaftler, Geographen und Informatiker – in interdisziplinären Projektteams an praxisorientierten Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie Beratungsprojekten.

Das Informationszentrum

bietet von Umfang und Qualität her einen in Europa einzigartigen Bestand an Dokumenten und Quellen für die maritime Wirtschaft. Die statistischen Publikationen des ISL sind weltweit als analytische Marktinformationen einschlägig bekannt.

Das Kuratorium, der Förderkreis und der Wissenschaftliche Beirat

haben in den zurückliegenden Jahren wesentlich zur Zielformulierung der Entwicklungsstrategien des ISL beigetragen.

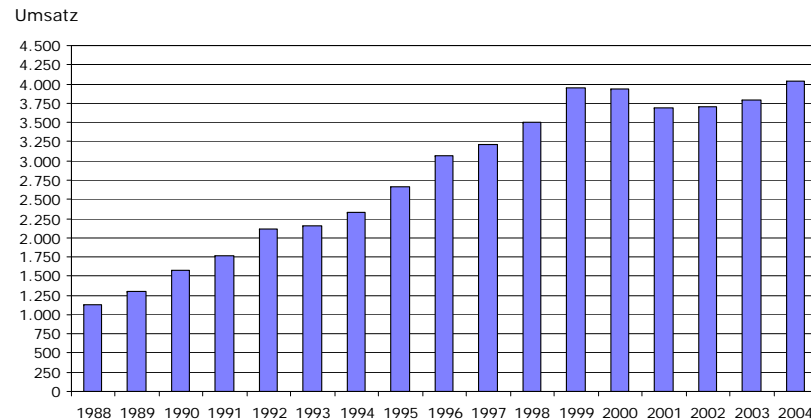
Das ISL hat hervorragende Netzwerkbeziehungen

zu anderen Instituten, öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen der maritimen Wirtschaft. Die Erweiterung des Leistungsspektrums durch Kooperationen mit nationalen und internationalen Partnern wird seit vielen Jahren konsequent verfolgt.

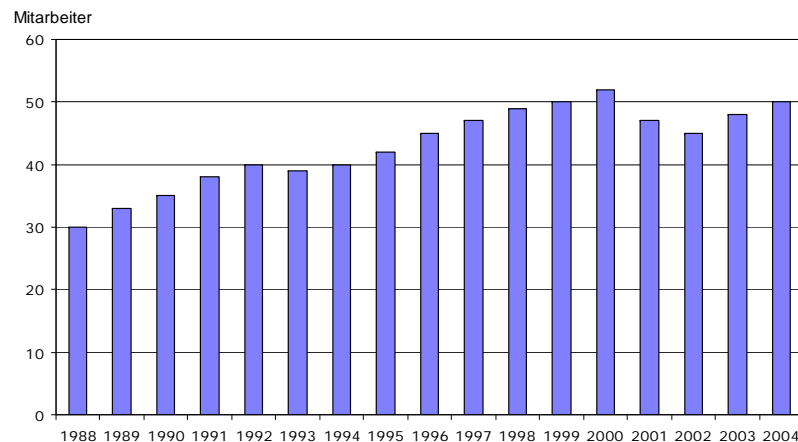
Forschungs-, Beratungs- und Dienstleistungen

werden für Unternehmen der Industrie und maritimen Wirtschaft sowie für Bund, Länder, Kommunen und die Europäische Kommission angeboten.

Umsatzentwicklung in 1000 Euro



Personalentwicklung



Forschungsschwerpunkte der Abteilung **Logistische Systeme** bilden kooperative Systeme sowohl in und zwischen Logistik und Produktion als auch an logistischen Standorten und Knoten sowie betriebswirtschaftliche Unternehmenskonzepte. Diese Schwerpunkte greifen ebenfalls ein eBusiness-orientiertes Management logistischer Ketten im Spannungsfeld zwischen betrieblichen und verkehrswirtschaftlichen Zusammenhängen auf.

Mit der logistischen Mobilitätsforschung und der Bereitstellung von Tools zur Entwicklung und Bewertung einer wertschöpfungsorientierten Systemintegration intermodaler Verkehre werden wichtige Gestaltungsmöglichkeiten eines nachhaltigen Wirtschaftens angeboten.

Dem anspruchsvollen Markt der Logistik stellt sich damit die Abteilung mit Analysen, Konzepten, Bewertungstools, Angebots- und Produktdesign, als Moderator betriebs- und verkehrswirtschaftlicher Innovationen sowie als Coach bei der Umsetzung in die Praxis.

Schwerpunkte im Jahr 2004:

Bremen – Die Logistik Company

Logistik hat sich national und international zu einem bedeutenden Wirtschaftssektor entwickelt. Die ihn stützenden Standortfaktoren werden durch politische Initiativen sowohl im europäischen Ausland als auch auf Bundeslandsebene und regional flankiert und zunehmend als wettbewerbsrelevant eingestuft. Durch die neue Strukturierung von Verkehrswirtschaft und Logistik sind Entwicklung und Gestaltung innovativer Lösungen nicht nur durch ein wissensintensives Kooperationsdesign gekennzeichnet, sondern auch durch eine makro- und mikrologistische Systeme verbindende Sichtweise. Zur weiteren Sichtbarmachung, zur Stärkung und zur Vernetzung der vielfältig vorhandenen Logistikexzellenz im Land Bremen bedarf es in diesem Zusammenhang der Vorbereitung und Umsetzung abgestimmter Maßnahmen, welche die Potentiale, die Effizienz, die Attraktivität und die Produktivität des maritimen Standortes Bremen nachhaltig stärken.

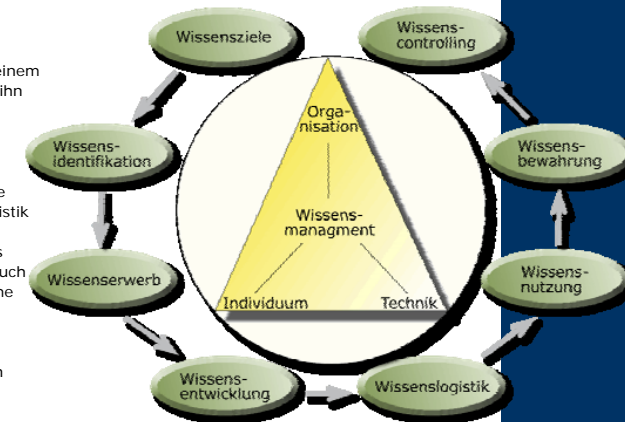
Für die Ableitung und Initiierung derartiger Maßnahmen bildet das Gestaltungskonzept „Bremen – Die Logistik Company“ den Handlungsrahmen. Ziel des Ansatzes ist es, sowohl die traditionelle Kernkompetenz des Landes Bremen als internationaler Logistikknoten zu stärken als auch über Innovation und Netzwerkbildung diese dem internationalen Wandel im Wettbewerb stehender Wertschöpfungsketten weiter anzupassen. Wesentliche Bestandteile des Gestaltungskonzeptes bilden eine standortorientierte Balanced Scorecard sowie eine Kompetenzträgerlandkarte der Logistik des Landes.

Multimodale Distributionsnetzwerke

Im Rahmen des Forschungsprogramms der Bundesregierung "Mobilität und Verkehr" beteiligt sich das ISL an einem Verbundprojekt, das die Machbarkeit multimodaler Transportketten demonstriert. Ziel des Projektes ist die Neustrukturierung der Zu- und Ablaufverkehre zwischen Lagerstandorten des Non-Food-Sektors zugunsten multimodaler Transportketten. Hierbei wird die Verlagerung von mindestens 60% der straßengebundenen Verkehre auf die Schiene und Binnenwasserstraße angestrebt. Es gilt, die wirtschaftlich tragfähige Logistikkonzeption zu entwickeln und in die Praxis umzusetzen.

Initiative KMU-Roadshow Wissensmanagement

Wissensmanagement wird, nach mehreren Implementierungen in Großunternehmen und im Dienstleistungsgewerbe, zunehmend auch für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) aus dem Logistik- und Produktionsbereich interessant. Da die zu wählende Implementierungsvariante und die Realisierungschancen von Wissensmanagement in hohem Maße von den Umfeldbedingungen in den jeweiligen KMU bestimmt werden, bedarf es der Erarbeitung unternehmensspezifischer Konzepte.



Grafik in Anlehnung an: Probst, G./Raub, S./Romhardt, K.: Wissen managen, Frankfurt/Main 1997, S.564

Die Initiative greift diesen Bedarf auf. Es werden mehrere Veranstaltungen angeboten, in denen themenspezifisch ausgewählte Praxisbeispiele vorgestellt und Ansatzpunkte für eine Implementierung von Wissensmanagement in den teilnehmenden Unternehmen diskutiert werden. Die Initiative wird vom ISL unter Beteiligung der Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V. (AWV) in Eschborn im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit durchgeführt.

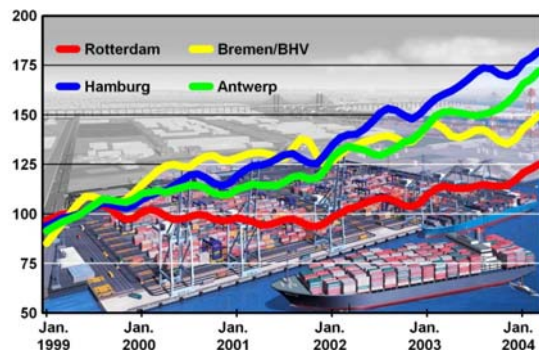
Maritime Wirtschaft und Verkehr Ausgewählte Projekte 2004

Die wissenschaftliche Beratung von Politik und Wirtschaft sowie die Erstellung von Marktanalysen für die maritime Wirtschaft sind die zentralen Arbeitsschwerpunkte der Abteilung **Maritime Wirtschaft und Verkehr**. Die Abteilung hat federführend an bedeutenden Gutachten zur Entwicklung von Häfen, Schifffahrt und Schiffbau mitgearbeitet. Neben komplexen Untersuchungen zu nationalen bzw. regionalwirtschaftlichen Entwicklungen ist die Abteilung auch in EU-Projekten bzw. internationalen Projekten tätig gewesen. Die nachfolgende Auswahl zeigt nicht nur die Kompetenzschwerpunkte sondern auch das breite Leistungsspektrum der Abteilung:

Volks- und betriebswirtschaftliche Untersuchungen für den JadeWeserPort

Im Rahmen der Erarbeitung der Planfeststellungsunterlagen führt das ISL 2003/2004 gemeinsam mit Partnern und Unterauftragnehmern die erforderlichen gesamt- und betriebswirtschaftlichen Untersuchungen durch. Es handelt sich dabei einerseits um eine Aktualisierung der Prognosen zu Umschlagmengen und Schiffsgrößen, andererseits um die Ableitung der regionalwirtschaftlichen Effekte und drittens um die Durchführung der Kosten-Nutzen-Untersuchungen.

Monatlicher Containerumschlag der Nordraede
(Index 1999=100)



Quelle: ISL Monthly Container Ports Monitor

Umschlagprognose des Hafens Hamburg bis 2020

Der Fokus der Untersuchung lag auf der Abschätzung der Umschlagsentwicklung des Hamburger Hafens bis zum Jahr 2020. In Zusammenarbeit mit HPC und Global Insight wurden insbesondere die von Global Insight im Rahmen des „Global Trade Forecasting“ verfügbaren weltweiten Außenhandelsprognosen genutzt, die die Entwicklungen für einzelne Märkte (Gütergruppen) und Handelsbeziehungen (Länder/Fahrtgebiete) beinhalteten. Im Jahr 2004 wurden die Basisprognosewerte aktualisiert.

Die wirtschaftlichen und strukturellen Wirkungen der Lübeck-Absprachen im Rahmen des Maritimen Bündnisses

Aufgabe des gemeinsam mit PricewaterhouseCoopers (PwC) im Auftrag des BMWVW durchgeführten Projektes ist es, die Umsetzung der Absprachen im Rahmen des Maritimen Bündnisses u.a. in bezug auf Schiffe unter deutscher Flagge, Beschäftigte und Wertschöpfung sowie auch hinsichtlich der erwarteten monetären Rückflüsse an die Regierung zu beobachten und abzuschätzen.

Quality Shipping

Innerhalb des zusammen mit der GAUSS langfristig verfolgten Projektes Quality Shipping zur Verbesserung der Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Schifffahrt werden derzeit Möglichkeiten der Implementierung des vorgeschlagenen Bonussystems gesucht. Dazu gehören Workshops, Anträge auf EU-Förderung und die Erstellung einer Literaturliteraturdatenbank.

Nationaler Transportplan für Saudi Arabien (SANTRAPLAN III)

In dieser Studie wurde vom ISL ein Modell der Güterfernverkehre in Saudi Arabien, differenziert bspw. nach Fahrzeugtyp, Ladungsart, Route usw. entwickelt und kalibriert. Dazu wurden die Ergebnisse umfangreicher Befragungen und automatischer Verkehrszählungen ausgewertet und mit Informationen zu regionalen wirtschaftlichen Aktivitäten und Bevölkerungsdaten verknüpft, um ein konsistentes Verkehrsstrommodell zu erhalten.

Network of Regional MARitime Competence Centres (REMARCC III)

Ziel des Projektes mit mehr als 30 beteiligten Organisationen aus allen Nordseeanrainern ist die Entwicklung von regionalen Strategien für die Bereiche Logistikkompetenzen, Logistikoftware und Logistikmarketing. Das ISL hat die Projektleitung von REMARCC II und ist in die Arbeitspakete 'North Sea Logistic Cluster', 'Knowledge Management Processes in Intermodal Transport', 'North Sea Quality Circle' und 'Promotion Strategies for Short Sea Shipping and Inland Waterway Transport' involviert.

Deutsches Maritimes Kompetenz Netz (DMKN) - Internetportal der deutschen maritimen Wirtschaft

Ziel der vom BMWi, dem BMBF und BMWVW unterstützten Initiative ist der Aufbau eines Portals für die gesamte maritime Wirtschaft. Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den Anforderungen der Wirtschaft nach strukturiertem Zugang zu Informationen (Knowledge Access) und umfassender Vernetzung. Ein wesentlicher Schwerpunkt des inhaltlichen Entwicklungskonzeptes ist dabei die Bereitstellung von Marktinformationen mit hoher Analysequalität für Wirtschaft und Politik.

Informationslogistik Ausgewählte Projekte 2004



Abteilung **Informationslogistik** – das bedeutet seit 20 Jahren kompetente Dienstleistungen, Produkte und innovative Forschung im Bereich der Informationstechnologien in der Transportwirtschaft.

Die Kombination aus fachspezifischem Wissen um die Geschäftsprozesse in Transport und Logistik, effizientes Projektmanagement und aktuellem Know-how im Bereich der Informationstechnologien bildet unsere Kernkompetenz.

Die Projekte werden kundennah und aufgabenorientiert auf der Basis markteingeführter Methoden und Verfahren durchgeführt. Die fachliche Begleitung betrifft alle Phasen des Software-Engineering, Analyse, Design, Implementierung und Einführung sowie Wartung und Pflege.

Als wichtige Projekte im Jahre 2004 sind zu nennen:

Pilotprojekt zur Container-Sicherheit (COSI)

Nach dem 11. September 2001 zielten viele Aktivitäten auf die Verhinderung möglicher terroristischer Anschläge im Bereich der internationalen Warenverkehre. In diesem Zusammenhang ist u.a. die Einführung des International Ship and Port Facility Security (ISPS) Codes in Häfen und Reedereien zum 1. Juli 2004 zu sehen.

Mit Förderung durch die BIA - Bremer Innovations-Agentur GmbH im Bremer Landesprogramm bremen in t.i.m.e. untersucht das ISL gemeinsam mit Bremer Projektpartnern, welchen Beitrag elektronische Siegel bzw. Riegel zur Erhöhung der Sicherheit im Containerverkehr – sowohl für den maritimen Part als auch für die gesamte Kette vom Versender bis zum Empfänger - leisten können. Die Siegel sind mit einem Radio Frequency Identification (RFID) Transponder ausgerüstet, mit dessen Hilfe Manipulationen registriert und per Funk einer Überwachungszentrale gemeldet werden.

COSI wird ein technologieunterstütztes Verfahren zur Überwachung und damit zur Absicherung von Containertransporten einschließlich des damit verbundenen Betriebskonzepts demonstrieren.

Transport- und Incident-Management mit Bahn, Truck und Umschlagbahnhof im kombinierten Container-Verkehr (TIM)

Im Rahmen der Leitvision „Europäischer Schienengüterverkehr 2010“ wurde ein innovatives Projekt begonnen. Intermodale Containerverkehre sollen über ein System zur aktiven Überwachung effizienter gemanagt werden können.

Ein „Wachhund der Logistikkette“ wird dabei ständig Plandaten mit eingehenden (oder ausbleibenden) Echtzeiten abgleichen und bei Problemen bestimmte regelbasierte Aktionen auslösen.

In diesem Projekt werden die Grundlagen des Supply Chain Event Managements (SCEM) sowie des Managements by Exception (MbE) mit Hilfe der mobilen Datenerfassung für den intermodalen Containerverkehr erschlossen.

ISL-Projektpartner dieses vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekts sind DAKOSY GmbH, die ACOS-Gruppe, die Eisenbahnverkehrsunternehmen EVB und Polzug sowie BMT Transport Solutions.

Das ISL ist verantwortlich für die Analyse der Prozesse für die Bahndienste NTT und NeCoSS und die Integration der neuen Incident-Management-Komponente in die bestehende ISL-Software MODITO.



Maritime Transport Coordination Plattform (MTCP)

Mitte April 2004 begann das Projekt MTCP, in dem ein Expertennetzwerk für die Europäische Kommission, Generaldirektion Energie und Verkehr, unter Leitung von BMT (British Maritime Technology) aufgebaut wird.

Dieses Netzwerk umfasst u.a. die Erstellung von Kurzstudien aus vielen maritimen Bereichen, z.B.:

- Ausbildung und Training
- Technologie und Ausrüstung
- Märkte, Betrieb und Logistik
- Sicherheit und Risiko
- Umweltaspekte
- Verkehrsmanagement

Expertengruppen werden aktuelle Themen für diese Schwerpunktbereiche diskutieren.

Zusätzlich wird eine „Maritime Transport Sector Observatory“ (MTSO) unter Federführung des ISL aufgebaut; eine Web-basierte Plattform, die Zugang zu Informationsquellen und Experten herstellt.



Planungs- und Simulationssysteme Ausgewählte Projekte 2004

Die Abteilung **Planungs- und Simulationssysteme** liefert mit der Entwicklung von Spezialsoftware die Unterstützung der Planungskompetenz von Umschlag- und Logistikunternehmen auf der strategischen, taktischen und operativen Gestaltungsebene. Die Systeme werden sowohl im Auftrag von Kunden entwickelt als auch vom ISL selbst im Rahmen vielfältiger Beratungstätigkeiten eingesetzt.

Die Entwicklung ist wissenschaftlich fundiert, die Anwendung erfolgt kundennah und praxisorientiert.

Die Beratungsleistungen werden mit Analysen und Modellen auf der Grundlage von mathematischen Optimierungsverfahren, Simulationssystemen und Erfahrungswerten am Markt durchgeführt.

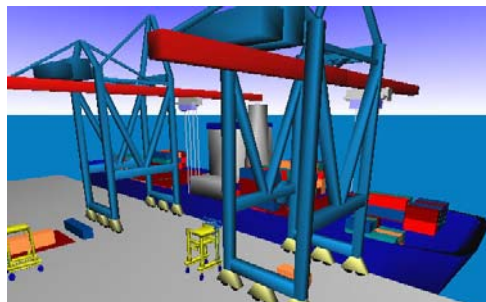
Die Schwerpunkte der Entwicklungs- und Beratungsdienstleistungen liegen in den Bereichen:

Simulationssysteme

Die selbstentwickelten Simulationssysteme werden als strategische Werkzeuge für die kurz-, mittel- und langfristige Entscheidungsfindung eingesetzt. Mit der Abbildung realer Szenarien lassen sich fundierte Rückschlüsse zur Absicherung von komplexen Entscheidungsproblemen ziehen.

CAPS ermittelt die Kapazität eines vorhandenen oder geplanten Containerterminals mit der Bestimmung der Kaje- und Lagerflächenkapazität sowie der maximalen und operativen Gesamtkapazität.

CRASY analysiert Containerbrücken bei der Schiffsabfertigung auf die Eignung von Containerbrückentypen für definierte Schiffstypen und liefert eine Analyse der Schiffsabfertigung sowie Optimierungshinweise für die Planung.



Diese Systeme wurden erfolgreich eingesetzt u. a. bei der Masterplanung des Jade Weser Ports, in mehreren Terminals von P&O Ports und im Port of Tacoma (USA).

Lagerhaltung

Um die komplexen Anforderungen der Lagerhaltung zu erfassen, werden die Abläufe im Lager in einem Modell - nahe der Realität - dargestellt und in einer Lagerhaltungssimulation „durchgespielt“.

Anhand der Simulationsergebnisse findet eine Gegenüberstellung und Bewertung von Alternativen statt. Aus den Ergebnissen können Strategien zur Optimierung der Lagerhaltung und Stellparameter für die Lagerhaltungssoftware abgeleitet werden. Als ein namhafter Kunde ist hier die DHL-Logistics zu nennen.

Windenergie

Im Bereich Windenergie wurden zwei innovative Projekte gestartet:

Zusammen mit der Logistik-Service-Agentur (LSA) wird ein Logistikkonzept für die Montage von Offshore-Windkraftanlagen erstellt. Mit Hilfe der Simulationstechnik wird die Liefer- und Montagekette modelliert und auf Basis der Analyseergebnisse gestaltet.

Mit der BOSCH Maintenance Technologies GmbH wird ein Condition-Monitoring-System entwickelt, um die Restlebensdauer von Bauteilen in Offshore-Windkraftanlagen zu bewerten. Ziel ist es, den Zeitpunkt der notwendigen Instandhaltung zu bestimmen. Die Diagnose basiert auf Schwingungsmessungen sowie deren anschließende Analyse und Bewertung.

Informationszentrum/ Bibliothek



Das **Informationszentrum** des ISL ist das führende Zentrum für maritime Information und Dokumentation. Die Datenbasis des Informationszentrums steht für Kunden aus Wirtschaft und Forschung als wertvoller Wissenspool zur Verfügung. Die Mitarbeiter des Informationszentrums beraten und informieren schnell, umfassend und professionell über Branchen, Märkte und Unternehmen in den Bereichen: Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, Seekanäle und Wasserstraßen, Verkehr, Transport und Logistik, Wirtschaft und Handel.

Die **Dienstleistungen** des Informationszentrums umfassen: Online-Recherchen, telefonische Kurzauskünfte, Auftragsrecherchen und persönliche Beratung (spezielle Kundenprofile), Zusammenstellung und themenspezifische Auswertung von statischen und dynamischen Online-Quellen, Anfertigung von Kopien. Um die Rechercheaufträge der Kunden noch effizienter zu gestalten, steht im Internet seit 2004 ein Rechercheformular zur Verfügung.

Seit 1986 werden alle Neueingänge der Bibliothek in der **Literaturdatenbank ISL-SEABASE** erfasst und inhaltlich erschlossen (Kurzreferate). Die Datenbank hat einen Gesamtbestand von mehr als 85.000 Literaturhinweisen (Monographien, Studien, Forschungsberichte, Tagungsberichte, Zeitschriftenbeiträge und graue Literatur) und wird laufend aktualisiert.

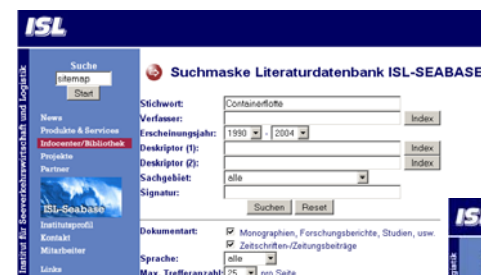
Zeitschriftenbeiträge werden selektiv nach Relevanz ausgewertet, wobei Informationen weltweit berücksichtigt werden. Der jährliche Zuwachs beträgt ca. 4000 Datensätze.



Die **ISL-Bibliothek** ist die weltweit größte Spezialbibliothek im Bereich der Seeverkehrswirtschaft mit internationalen Literatur- und Wirtschaftsdaten, einem Gesamtbestand von ca. 125.000 Bänden, davon 28.000 Monographien und 26.000 Jahrespublikationen. Darüber hinaus werden über 230 Fachzeitschriften und Zeitungen laufend vorgehalten und ausgewertet.



Neben der bewährten und weltweit in zahlreichen Häfen eingesetzten Simulation von Containerumschlagssystemen – SCUSY (www.scusy.isl.org) sind jetzt auch die beiden Simulationssysteme Capacity Planning System - CAPS (www.caps.isl.org) und Crane Simulation System - CRASY (www.crazy.isl.org) verfügbar.



Recherchen in der ISL-SEABASE Datenbank sind über eine Suchmaske möglich, die auch online verfügbar ist. Ein systematischer Zugang wird über den vom ISL erstellten Thesaurus für das Fachgebiet Seeverkehrswirtschaft und Logistik ermöglicht.




Die Abteilung Maritime Wirtschaft und Verkehr untersucht Einflussfaktoren und Wirkungszusammenhänge in den Bereichen Häfen, Schifffahrt und Schiffbau. Traditionell umfasst das Aufgabenspektrum der Abteilung eine breitgefächerte Beratung von Politik und Wirtschaft durch fundierte ökonomische Fakten (Marktinformationen). Das Institut verfügt über eine Vielzahl von Datenbanken, die für Forschungsprojekte, Marktanalysen, statistische Veröffentlichungen und Informationsdienste genutzt werden.

Die **ISL Hafendatenbank** enthält jährliche Angaben über den Schiffs-, Güter- und Containerverkehr von über 300 Weltseehäfen. Der Datenbestand wird kontinuierlich aktualisiert und erweitert, er umfasst derzeit rd. 200 Kriterien pro Hafen und Jahr. Seit 2004 werden zusätzlich monatliche Umschlagangaben für die führenden Weltcontainerhäfen erhoben. Die statistischen Informationen werden für Benchmarking, Marktanalysen sowie für Studien und Publikationen des ISL genutzt.

ISL Port Data Base®

Traffic profiles of more than 300 major world ports



...the most comprehensive data base in port traffic

Cargo traffic
... by loading categories
... by commodities
... by regions

Container traffic
... by regions

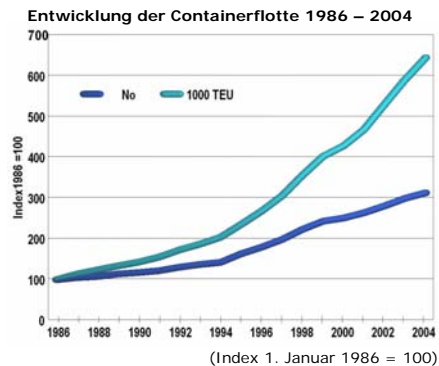
Shipping traffic

Quelle: ISL 2004

Als externe Datenbanken werden Schiffsangaben zur Welthandelsflotte von Lloyd's Register/Fairplay und Containerflottendaten von MDS Transmodal herangezogen, sie stehen für aggregierte Datenauswertungen zur Verfügung.

Das ISL setzt bei der Entwicklung neuer nachfragegerechter Informationsdienstleistungen verstärkt auf die Zusammenarbeit mit renommierten Partnerinstitutionen. Ein gutes Beispiel hierfür ist die Kooperation mit Global Insight, die auch 2004 weiter intensiviert wurde.

Marktanalysen für Schifffahrt und Häfen
Nachfrage: Das ISL erstellt Analysen und Prognosen von Ladungsströmen in verschiedenen Schifffahrtssegmenten. Die Analysen basieren auf Informationen über globale und regionale wirtschaftliche Entwicklungen sowie über Strukturen und Trends im Hafen- und Transportsektor.

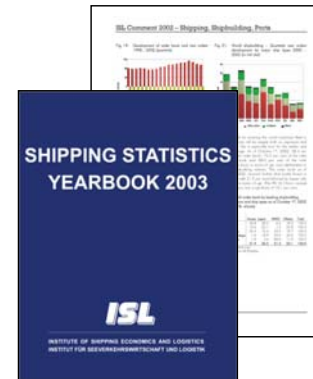


Angebot: Das ISL analysiert spezielle Flottensegmente und bestimmt auch unter Berücksichtigung von Kosten und anderen Rahmenbedingungen aktuelle Trends im Schiffbau. Umfassende Datenbanken zu Flotten- und Einsatzstrukturen sowie den aktuellen Auftragsbeständen der Werften weltweit stehen für eine Analyse zur Verfügung.

Markttrends: Aus der Zusammenführung von Angebot und Nachfrage ergeben sich fundierte Einschätzungen hinsichtlich der weiteren Entwicklung von Ladungsströmen, Charratzen oder Schiffsgrößen.



ISL Shipping Statistics Yearbook 2003



Druckversion: 245,- €
+ CD-Rom: 280,- €

Das Jahrbuch gilt weltweit als statistisches Standardwerk für den maritimen Bereich und ist von Experten des ISL speziell für die Informationsbedürfnisse von Reedereien, Werften, Hafenunternehmen, Maklern, Banken, Beraterfirmen sowie Forschungseinrichtungen konzipiert worden. Aufgrund seiner Informationsdichte ist das Jahrbuch ein wertvolles Instrument zur Marktanalyse. Das ISL stützt sich bei der Erstellung des Jahrbuches auf eigene Datenbanken und weltweit beschaffte Daten.

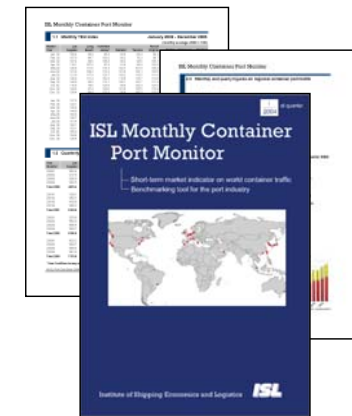
ISL Shipping Statistics and Market Review (SSMR)



Abonnement 2004:
9 Ausgaben 330,- €
+ CD-Rom 420,- €

Das SSMR enthält monatliche Kurzinformationen zu wichtigen Angebots- und Nachfrageindikatoren im Bereich Schifffahrt und Schiffbau, kontinuierliche statistische Auswertungen der Schifffahrts- und Schiffbaumärkte, Informationen über Seehandels- und Frachtratenentwicklungen, Angaben über Weltseehäfen sowie den Schiffs- und Güterverkehr der Seekanäle sowie detaillierte statistische Analysen einzelner Märkte.

ISL Monthly Container Port Monitor



Abonnement 2004:
4 Ausgaben 350,- €
SSMR Abonnenten 300,- €

Die seit 2004 erscheinende Veröffentlichung ist ein kurzfristiger Marktindikator des Weltcontainerverkehrs und ein nützliches Benchmarking Tool für die Hafenindustrie. Die Informationen werden in Form monatlicher Indizes und vierteljährlicher TEU-Umschlagsdaten dargestellt. Die Indizes stehen ab Januar 2000 für die führenden Weltcontainerhäfen zur Verfügung. Der Monitor erscheint vierteljährlich als Online-Service.



Alle Veröffentlichungen sind im ISL-Webshop erhältlich.
Seit 2004 besteht auch die Möglichkeit zur Kreditkartenzahlung.
http://www.isl.org/products_services/shop/

Aktivitäten

Fachvorträge

17. Januar 2004
Prof. Dr. Manfred Zachcial: Workshop SANTRAPLAN III in Riyadh – Fortschreibung des Verkehrswegeplans für Saudi-Arabien
20. Januar 2004
Prof. Dr. Hans-Dietrich Haasis: Vortrag „System-technische Ansätze in der BWL“, VDI Düsseldorf
27. Januar 2004
Prof. Dr. Hans-Dietrich Haasis: Vortrag „Logistische Ansätze zur Stärkung des Schienengüterverkehrs im Magistrale-Korridor“, IHK Karlsruhe
27. Januar, 25. Juni 2004
Christel Heideloff: Expertenhearings zum Thema „Internetportal der deutschen maritimen Wirtschaft“ im BMWA in Berlin
28. Januar, 17.-18. März, 14.-15. Juni 2004
Dr. Nils Gendner, Marcus Engler: MARQUAL Workshops „Qualitätsverbesserung maritimer Abläufe durch Modellierung von Geschäftsprozessen in der Schifffahrt“ in Bremen und Brüssel
4. Februar 2004
Dr. Burkhard Lemper: Vortrag zu „Schiffsmärkten“ an der European Business School, Finanzakademie in Oestrich – Winkel
23. Februar/ 12. Mai 2004
Arnulf Hader: Vorträge „Marktanalyse für schnelle Schiffe“, „Schadstoffauswirkungen großer Schiffsdieselmotoren“, Workshops der GAUSS
26. Februar/ 26. Mai 2004
Dr. Thomas Nobel: Mittelstandsoffensive „Chancen für KMU´s“, BLG Hochregallager
- 2./3. März 2004
Prof. Dr.-Ing. Carsten Boll: Vortrag „Measuring and benchmarking terminal productivity“ auf der Terminal Operators Conference TOC ASIA 2004, Singapur
9. März 2004
Prof. Dr. Hans-Dietrich Haasis: Vortrag „Kooperative Konzepte und IT-Lösungen für intermodale Transporte“, Workshop Schienen-Logistik, Lehrte
10. März 2004
6. Forum TLI Transport Logistik Internet in Bremen
Prof. Dr. Hans-Dietrich Haasis: Tagungsmoderation und Vortrag „Bremen – Die Logistik Company“;
Dr. Frank Arendt: Vortrag „eLogistik, mLogistik – Medienbrüche sind passé?“
15. März – 17. März 2004
Symposium „Simulation als betriebliche Entscheidungshilfe“ in Braunlage
Prof. Dr.-Ing. Carsten Boll: Vortrag „Simulationssystem zur Analyse von Containerbrücken für die Schiffsabfertigung“;
Dr.-Ing. Holger Schütt: Vortrag „Simulation optimiert das Service-Center“
25. März 2004
Prof. Dr. Hans-Dietrich Haasis: Vortrag „Sustainable solutions in logistics“, Konferenz an der IUUPO, Moskau
26. März 2004
Christel Heideloff: Präsentation der ISL Port Data Base – „An information tool for the maritime industry“ auf der Konferenz der European Sea Ports Organisation (ESPO), Bremen

31. März 2004
Prof. Dr. Hans-Dietrich Haasis: Vortrag „BLC“ vor einer Delegation aus Korea im WTC, Bremen
10. April 2004
Dr. Frank Arendt: Vortrag „Telematik-Systeme“ vor Logistikern bei der DAV in Bremen
3. Mai 2004
Dr. Thomas Nobel: Vorträge „GVZ“, „Logistik-konzeptionen“ sowie Exkursion in das GVZ Bremen mit einer chinesischen Delegation aus Chengdu
14. Mai 2004
Prof. Dr. Manfred Zachcial: Vortrag zur „Zukunft des Ostseeverkehrs“ in Lübeck
15. Mai 2004
Prof. Dr. Manfred Zachcial: Vortrag „Prognose Hamburg“ in Hamburg
- 16.-29. Mai 2004
Prof. Dr.-Ing. Carsten Boll, Susanne Ficke: Vorträge zu den Simulationssystemen SCUSY und CAPS in Tacoma, Seattle (USA) und Vancouver (Kanada)
- 16.-18. Juni 2004
Prof. Dr.-Ing. Carsten Boll: Vortrag „How to determine terminal capacity?“ auf der TOC Europe 2004 in Barcelona
17. Juni 2004
Prof. Dr. Manfred Zachcial: Vortrag zur „Zukunft der niedersächsischen Häfen“ in Cuxhaven
17. Juni 2004
Dr. Burkhard Lemper: Seminar Det Norske Veritas in Taiwan, Vortrag „Chinas Einfluss auf die Schifffahrtsmärkte“
19. Juni 2004
Prof. Dr. Hans-Dietrich Haasis: Vortrag „Design of sustainable cooperations in logistics“, Tagung an der Universität St. Petersburg
26. Juni 2004
Prof. Dr. Hans-Dietrich Haasis: Vortrag „Supply Chain Design und intermodale logistische Korridore“, Sommertagung der Wissenschaftlichen Kommission Logistik im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft, Bremen
6. August 2004
Prof. Dr. Hans-Dietrich Haasis: Vortrag „Nachhaltigkeit, Logistik und Olympia“, Konferenz Oikos Olympos, Goethe-Institut, Athen
31. August 2004
Dr. Frank Arendt: Vortrag „Using Electronic Seals to Enhance Maritime Security“, International Symposium on Contemporary Issues in Maritime Security, Malmö
7. September 2004
Prof. Dr. Hans-Dietrich Haasis: Organisation des BAUM/BVL/ISL-Tagesforums in Bremen, Vortrag „Nachhaltiger Erfolg in der Logistik“;
Prof. Dr. Manfred Zachcial: Vortrag „Herausforderungen durch den internationalen Handel“;
Dr. Frank Arendt: Vortrag „Supply Chain Event Manager“
24. August 2004
Prof. Dr. Manfred Zachcial: Vortrag zur „Weltschifffahrt“ beim Nautischen Verein in Hamburg

Veranstaltungen

28. Januar 2004
Prof. Dr. Hans-Dietrich Haasis: Leitung des AWW-Arbeitskreises „Skill Management“, Berlin
3. Februar 2004
Neujahrsempfang des ISL mit Gästen aus Wirtschaft und Politik im ISL Bremen
17. Februar, 28. April, 29. Juni, 24. August 2004
Prof. Dr.-Ing. Carsten Boll: Moderation des ISL Arbeitskreises Logistik Bremerhaven mit Teilnehmern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik
23. Februar, 10. Mai 2004
Dr. Frank Arendt: NEPTUNE Strategy Meeting, NEPTUNE baut ein offenes Europäisches Netzwerk mit Universitäten und Forschungsinstituten auf, Brüssel und Hamburg
- Fortbildungsprogramm für Teilnehmer aus der VR China zum Thema „Logistik und Transportplanung im Wirtschaftsverkehr“ (Feb./Mar./Aug./Sep. 2004) sowie den South African Developing Countries (SADC) zum Thema „Sustainable logistic concept in commercial transport SADC“ (Jul.–Okt. 2004) in Kooperation mit BLG Consult und ITECO.
10. März 2004
6. Forum TLI Transport Logistik Internet, Bremen
Matthias Dreyer: Präsentation von Produkten & Services am ISL-Ausstellungsstand; Dr. Thomas Nobel: Aussteller als DGG auf dem Stand der Telekom
31. März 2004
Dr. Frank Arendt: Moderation des Expertenhearings von BIA – Bremer Innovations-Agentur und ISL zu dem Thema „eLogistik in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie (NuG)“ in Bremen
14. Mai, 8. Juni
Prof. Dr. Hans-Dietrich Haasis: Expertenanhörung BMWA-Beirat „Wissensmanagement“ in Darmstadt, BMBF-Beirat „Betriebliche Instrumente im Nachhaltigen Management“ in Berlin
- 27./28. Mai 2004
Dr.-Ing. Holger Schütt: Workshop „Simulations-Unterstützung für die Taktungen“, DHL-Express, Neumünster
24. Juni 2004
Prof. Dr. Hans-Dietrich Haasis: Organisation und Vortrag, Bremer Logistiktag 2004, Forschungsverbund Logistik, Bremen
- 2./3. Juli 2004
Dr.-Ing. Holger Schütt: Workshop „Simulationsanwendungen in der Logistik“ im ISL Bremerhaven
12. Oktober 2004
ISL-Seminar „Effizienzsteigerung im Lager durch optimierte Abläufe“ im Hotel MARITIM in Bremen
Wissenschaftliche Leitung: Dr.-Ing. Holger Schütt
12. Oktober 2004
Jubiläum 50 Jahre ISL: Senatsempfang in der Oberen Rathaushalle in Bremen
13. Oktober 2004
Jubiläum 50 Jahre ISL: Tagung im Congress Centrum Bremen unter dem Thema: „50 Jahre Innovationen in maritimer Wirtschaft und Logistik“
Schirmherr: Bürgermeister Dr. Henning Scherf
- 20.-22. Oktober 2004
21. Deutscher Logistik-Kongress in Berlin mit der Präsentation des ISL am Ausstellungsstand

Promotionen

19. Januar 2004
Dr. Sabine Bruns
„Logistik, Organisation und Netzwerke: Eine radikal konstruktivistische Diskussion des Fließsystemansatzes“
Gutachter: Prof. Dr. W.E. Eckstein, Prof. Dr. H.-D. Haasis
4. Februar 2004
Dr. Jörn Schönberger
„Operational Freight Carrier Planning“
Gutachter: Prof. Dr. H. Kopfer, Prof. Dr. H.-D. Haasis
29. März 2004
Dr. Sven-Jens Uhlmann
„Ökologieorientierte Dienstleistungspolitik von Expeditionen in logistischen Allianzen“
Gutachter: Prof. Dr. W.E. Eckstein, Prof. Dr. H.-D. Haasis
18. Mai 2004
Dr. Thomas Nobel
„Entwicklung der Güterverkehrszentren in Deutschland – Eine am methodischen Instrument Benchmarking orientierte Untersuchung“
Gutachter: Prof. Dr. W.E. Eckstein, Prof. Dr. M. Zachcial
30. Juni 2004
Dr. Jens Claussen
„Ökologische Nachhaltigkeit in Unternehmen - Managementergebnis oder Gründungsabsicht?“
Gutachter(in): Prof. Dr. A. Biesecker, Prof. Dr. H.-D. Haasis
13. Juli 2004
Dr. Kimmo Naski
„Eigentums- und Organisationsstrukturen von Ostseehäfen – Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Marktwirtschafts- und Transformationsländern“
Gutachter: Prof. Dr. K.H. Breitzmann, Prof. Dr. M. Zachcial
- 23. September 2004**
Dr. André Helf
„Entscheidungsorientiertes Speditionsmarketing – dargestellt am Beispiel des Marktes für Gefahrgut-Logistik“
Gutachter: Prof. Dr. M. Zachcial, Prof. Dr. H.-D. Haasis
- Habilitation**
9. Juli 2004
PD Dr. Stefan Seuring
„Supply Chain Management im Spannungsfeld von Nachhaltigkeit und Performance“
Prüfer: Prof. Dr. U. Schneidewind, Prof. Dr. H.-D. Haasis, Prof. Dr. H. Kotzab (Copenhagen Business School)

Gremienmitglieder

Kuratorium

Staatsrat Rainer Köttgen (Vors.)
Senator für Bildung und Wissenschaft,
Bremen

Ministerialdirigent Dr. Jan Eggers
Ministerium für Wirtschaft, Technik und
Verkehr des Landes Schleswig-Holstein,
Kiel

Dr. Wolfgang Elsner
European Commission, Generaldirektion VII
Verkehr, Direction D – Seeverkehr,
Brüssel

Honorarkonsul Dr. Michael Fisser
Fisser & van Doornum, Reederei,
Schiffsmakler, Reisebüro,
Hamburg

Günther Haßfeld
Sloman Neptun
Schiffahrts-Aktiengesellschaft,
Bremen

Dr. Bernhard Heitzer
Bundesministerium für Wirtschaft und
Technologie,
Berlin

Ministerialrat Dr. Ernst Jagl
Niedersächsisches Ministerium für
Wirtschaft, Technologie und Verkehr,
Hannover

Jan Kahmann
ver.di Bundesvorstand,
Berlin

Regierungsdirektor Andreas Krüger
Bundesministerium für Verkehr, Bau- und
Wohnungswesen,
Berlin

Rektor Prof. Dr. Wilfried Müller
Universität Bremen

Herr Hillert Onnen
BLG Logistics Group AG & Co. KG,
Bremen

Senatsdirektor Herr Manfred Reuter
Freie und Hansestadt Hamburg

Bürgermeister Michael Teiser
Magistrat der Stadt Bremerhaven

Ministerialrat Bernd Törkel
Bundesministerium für Verkehr, Bau- und
Wohnungswesen,
Berlin

Wissenschaftlicher Beirat

Hans Gerd Gieleßen (Vors.)
Lübecker Hafen-Gesellschaft GmbH,
Lübeck

Heinz Bamberger
BLG International Logistics GmbH & Co.,
Bremen

Prof. Dr. Karl-Heinz Breitzmann
Ostseeinstitut für Marketing, Verkehr und
Tourismus,
Universität Rostock

Prof. Dr. Walter Fedderwitz
Hochschule Bremerhaven

Martin Günthner
Vorsitzender des Landeshafenausschusses,
Bremerhaven

Prof. Dr. Karl Inderfurth
Lehrstuhl für BWL, insb. Produktion und
Logistik, Otto von Guericke Universität,
Magdeburg

Dr. Michael Knauer
Conti Reederei Management GmbH & Co.
KG,
Putzbrunn

Reinhard R. Kütter
Kühne & Nagel AG & Co. KG,
Bremen

Kay Middendorf
Tchibo Logistik GmbH,
Bremen

Dr. Bernd Pahnke
Schenker Deutschland AG,
Lalendorf

Jürgen Schönberger
Ingenieurbüro Schönberger,
Achim

Dr. Hanspeter Stabenau
Bremen

Prof. Dr. Wolfgang Stölzle
Universität Duisburg-Essen
Fakultät Wirtschaftswissenschaft,
Duisburg

Gert Würfel
Spedition Würfel & Co.,
Bremerhaven

Förderkreis

Persönliche Mitgliedschaften

Richard Köller (Vors.)
Bremen

Honorarkonsul Dr. Michael Fisser
Fisser & van Doornum, Hamburg

Bernd Rogge
Bremen

Prof. Dr. Thomas Rogge
Rogge Marine Consulting GmbH,
Bremerhaven

Unternehmensmitgliedschaften

BLG Logistics Group AG & Co. KG,
Bremen

Bremer Landesbank,
Bremen

Carl Büttner-Bremen GmbH & Co.FAN,
Bremen

Containerschiffsreederei H. W. Janssen
GmbH,
Elsfleth

Conti Reederei,
Putzbrunn

DAL
Deutsche Afrika-Linien GmbH & Co.,
Hamburg

Deutsche Schiffsbank Aktiengesellschaft,
Bremen

Ferrostal Aktiengesellschaft Abt. FAN,
Essen

German Tanker Shipping GmbH & Co.,
Bremen

Karl Geuther Holding GmbH & Co.KG,
Bremen

Hamburgische Seehandlung Gesellschaft
für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG,
Hamburg

Hansa Treuhand
Schiffsbeteiligungen AG & Co.,
Hamburg

NTH Schiffahrts GmbH + Co KG,
Lilienthal

Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-
Rhederei GmbH,
Hamburg

Pandi Services J. & K. Brons GmbH,
Bremen

Sloman Neptun
Schiffahrts-Aktiengesellschaft,
Bremen

Die Sparkasse in Bremen,
Bremen

Verband Deutscher Reeder e. V.,
Hamburg